

gefürderth wellest das solten nit vergessen".

Kopie - AH 41, 140 - Blatt 140^V leer

60

[ca. 1656]

SPOTTGEDICHT [VON BEAT II. ZURLAUBEN] AUF DIE VERMITTLERTÄTIG-
KEIT DES [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE
[IM 1. VILLMERGERKRIEG]¹

*Lambaffalm Jila Barde —
Qui le tout a son plaisir ferd
fait courir en la cour de France —
Sur la pais par sa prudence —
Dankhaftig ist er ^{arrivé} conduit.*

1) vgl. etwa AH 36/220

AH 41, 141 - Blatt 141^V leer

61

1659 November 17., Tiengen

A

SCHREIBEN VON JOHANN LUDWIG, GRAF VON SULZ [UND LANDGRAF IM
KLETTGAU] AN DEN LANDVOGT DER GRAFSCHAFT BADEN, HEIN-
RICH II. ZURLAUBEN, OBERSTFELDWACHTMEISTER, GARDEHPTM.
UND [GROSS]RAT, BADEN

"Demselben mögen wir nit verhalten, nach deme ohnlengstern Hans Jacob
B u r c k h a r d t burger undt kiefer zu Kaiserstuol wegen seiner in unserer
hohen forstlichen Jurisdiction [Landgrafschaft Klettgau] undt wildtpann ma-
nigfaltig verüebt- undt begangener freflen, in unsere hafft gerathen, das der-
selbe bey seiner examination nit allein das er zusambt seinen consorten unsere
wildt fuehr öffters besucht, das wildpreth darinn gefelt, dasselbige in sei-
nem gebrauch undt nuzen verwendet, auch andere darvon participieren lassen,
bekhennet, sondern auch nebens noch mehr anderen vornemblichen aber den

Andream Z i m m e r m a n n des Herrn Landtvogten der Grafschaft Baaden underthanen zu underfisenbach mit vihlen umständen undt zwar dahin denunciert habe, das er sowohl mit ihme denuncianten in unserem Forst dem wildtpreth nachzufolgen herumbgewandert, undt deren ihme wüssendt underschidlich nidergebürschet als auch sich gegen ihme selbst zu berien keinen schewen getragen, das er in gemeltem unserem wildtpann über die 100 stuckh gefelt hette, mehreren innhalts ermelten Denuncianten umständtlicher aussag.

Wan wir nun disem nach darfürhalten, der Herr dergleichen frefelthaten an seinem orth nicht billichen, sondern vihlmehr, weylen sich auch solche schädliche unternemmung in dessen anvertrauten Landtvogtey ereügen kundten, die verbrechere zur gebürendten undt exemplarischen abstrafung bringen zu helfen gemeint sein werdte, undt sonsten auch zwischen uns undt der Grafschafft Baaden eine alte lobl. Herkhommenheit ist, das in solch- undt anderen dergleichen frefelbaren fählen die stellung der Delinquenten auf iederseits nachparliches ersuchen guetwillig zu geschehen undt reciprocirt zu werden pflaget", er-
 suche man ihn deshalb freundnachbarlich, besagten Andreas Zim-
 mermann zu veranlassen, sich für die "forstfrefelthaten zu verandtwor-
 ten oder dafür die gebürendte Satisfaction zu erstaten, sich auff künfftigen
 donerstag den 20igsten ... [November] vor unserer Canzley alhier stellen undt
 zimblichen rechtens erwartent sein solte". Gerne erweise man ihm bei
 ähnlichen Fällen Gegenrecht.

"Vor 15 Jahren Im Krieg [Dreissigjähriger Krieg] sye Er [Burkhart] Mitt Nachfolgenden Sulzischen Jägern gewessen Namblichen Hans L u t z undt Hans Heinrich L i n d l i n, so damahlen vertriben gewessen seindt des kriegs halber".

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Heinrich II. Zurlauben.
 AH 41, 142-143

62

1650 Februar 22., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RAT KASPAR] PFYFFER AN [STADT- UND AMTSRAT
 BEAT II.] ZURLAUBEN, [ALT]AMMANN, ZUG

"Am Sambstag sind die 4 Gesanten [der XIII Orte nach Frankreich: Rodolphe de W e c k, Vinzenz W a g n e r, Hans Konrad W e r d m ü l l e r und Johann Jakob von S t a a l] bis nach biel verreist, undt darzwischen ein grossen